

Räume und Raumaspekte

Räume sind Erzieher. Sie bilden den Rahmen zur Gestaltung kindlicher Bildungsprozesse und müssen deshalb in einem öffentlich verantwortlichen Erziehungssystem hinsichtlich Größe und Ausstattung bestimmten Standards genügen. (vgl. Viernickel et. al., 2015, Qualität für alle, S.326)

Auf dieser Grundlage erachtet die AG diese Räumlichkeiten und Raumaspekte als wichtig.

Räumlichkeiten und Raumbereiche

Neben den Angaben zu Flächengrößen im Innen- und Außenbereich (siehe Punkt 3.) erachten Experten folgende Räumlichkeiten bzw. Raumbereiche in der Kita als wichtig (vgl. ebenda S. 331):

- Außengelände
- Gruppenraum
- Gruppennebenraum
- separater Schlafrum (auch für Kinder über 3 Jahren)
- Sanitärbereich (inkl. Pflegebereich für Unterdreijährige mit Gelegenheiten für Wasseraktivitäten)
- Mehrzweck- / Bewegungsraum
- Separater Essraum (Bistro, Kinderrestaurant)
- weitere Räume
- großzügiger Eingangsbereich (als Visitenkarte der Einrichtung)

Je nach Differenzierung der pädagogischen Arbeit werden „**weitere Räume**“ etwa als Atelier, Musikraum, Theaterraum, Werkstatt, Räume für Kleingruppenarbeit für die Vertiefung in spezielle Themen durch die Kinder genannt. Außerdem wurden hier Räume, die vorwiegend von Erwachsenen genutzt werden subsummiert. Mehrzweck- bzw. Bewegungsräume werden von Experten ebenso genannt, weil sie auch für Kinderkonferenzen oder Feste genutzt werden.

Räume für Team und Leitung

Für Leitung und Team sollten folgende Räume in ausreichender Größe zur Verfügung stehen, die neben logistischen und organisatorischen Basisfunktionen auch Teambesprechungen und Gesprächen mit den Eltern in angenehmer Atmosphäre ermöglichen sollen:

- Büro
- Abstellräume in Nähe des Nutzungsbereiches (Material-, Geräte-, Lager-, Putzraum, Gerätehaus im Außengelände)
- Hauswirtschaftsraum
- Personal-WC
- Küche
- Funktionale und großzügige Flurbereiche
- separater Garderobenraum
- Aufenthalts- und Besprechungsraum für die Fachkräfte (inkl. Schreibtischen und PCs für Vor- und Nachbereitungen, Biblio- und Mediathek)
- Elterngesprächszimmer

Außenräume / Außenfläche

Die Qualität der Außengelände hat einen entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindergartenkindern. Kinder verbringen mehr Zeit draußen und sind aktiver, je höher die Qualität des Außengeländes eingeschätzt wird. Die Qualität des Außenterrains bezieht sich auf sein Spielpotenzial, die Menge an Bäumen, Sträuchern und hügeligem Terrain und auf die Integrierung zwischen Vegetation, offenen Flächen und Spielflächen. (vgl. Viernickel et. al., 2015, Qualität für alle, S. 327)

Sachsen-Anhalt berücksichtigt weder rechtliche Vorgaben noch Empfehlungen irgendeiner Raumart. Es weist in seinem KiföG lediglich auf das notwendige Vorhandensein einer Außenanlage hin. (ebenda, S. 357)

Raumaspekte

Folgende Raumaspekte für Kindertageseinrichtungen wurden außerdem benannt:

- Außengelände Gestaltung
- Pflegebereich im Sanitärbereich
- Möglichkeit zur Raumdifferenzierung
- Sicherheit
- Sauberkeit / Hygiene
- Lärmdämmung
- Temperaturregulation
- Beleuchtung
- Mobiliar

Stand, 16.02.16